

## Bezeichnung der Garne:

- A. Gezwirntes Kammgarn, dunkle Nuance, 25,000 Meter.  
 B. Dem A gleich, Mittelfarbe. Breite: 1,40 Mtr.  
 C. Gezwirnt, besteht aus einem Kammgarn A und einem Seidengarn, 250,000 Meter, grobe Nuance, 50 Touren per Decimeter.  
 D. Dunkel, 14,000 Meter. E. Mittelfarbe, 14,000 Meter.  
 F. Hell, 14,000 Meter. Einzuwalken: 4% von der Länge.  
 Die Fäden und Schuss D, E, F kommen an die angedeuteten Stellen.  
 Man braucht 0,300 Kilogramm entfettetes Garn per Meter fertigen Stoffs.

Schuss:	35 Uebertrag
1 Kammgarn A	36 1/2 Kammgarn A
1 Rückseite D	11 Rückseite D
24 1/2 Kammgarn A	9 1/2 Kammgarn B
1 Rückseite D	1 Rückseite E
9 1/2 Kammgarn B	15 1/2 Kammgarn A
1 Rückseite E	1 Rückseite D
35 überzutragen	1 Kammgarn A
	96 Schuss.

Einstellung: 5712 Fäden, 1,70 Meter breit.  
 325 Schuss per Decimeter.  
 Rohrbreite: 56 Rohr pr. Dec.  
 Einzug in's Blatt: 6 pr. Rohr.  
 Geschirr: 21 Schäfte mit gemustertem Einzug.  
 Appretur: Debrouillirt.  
 Les Tissus.

Fig. 1.

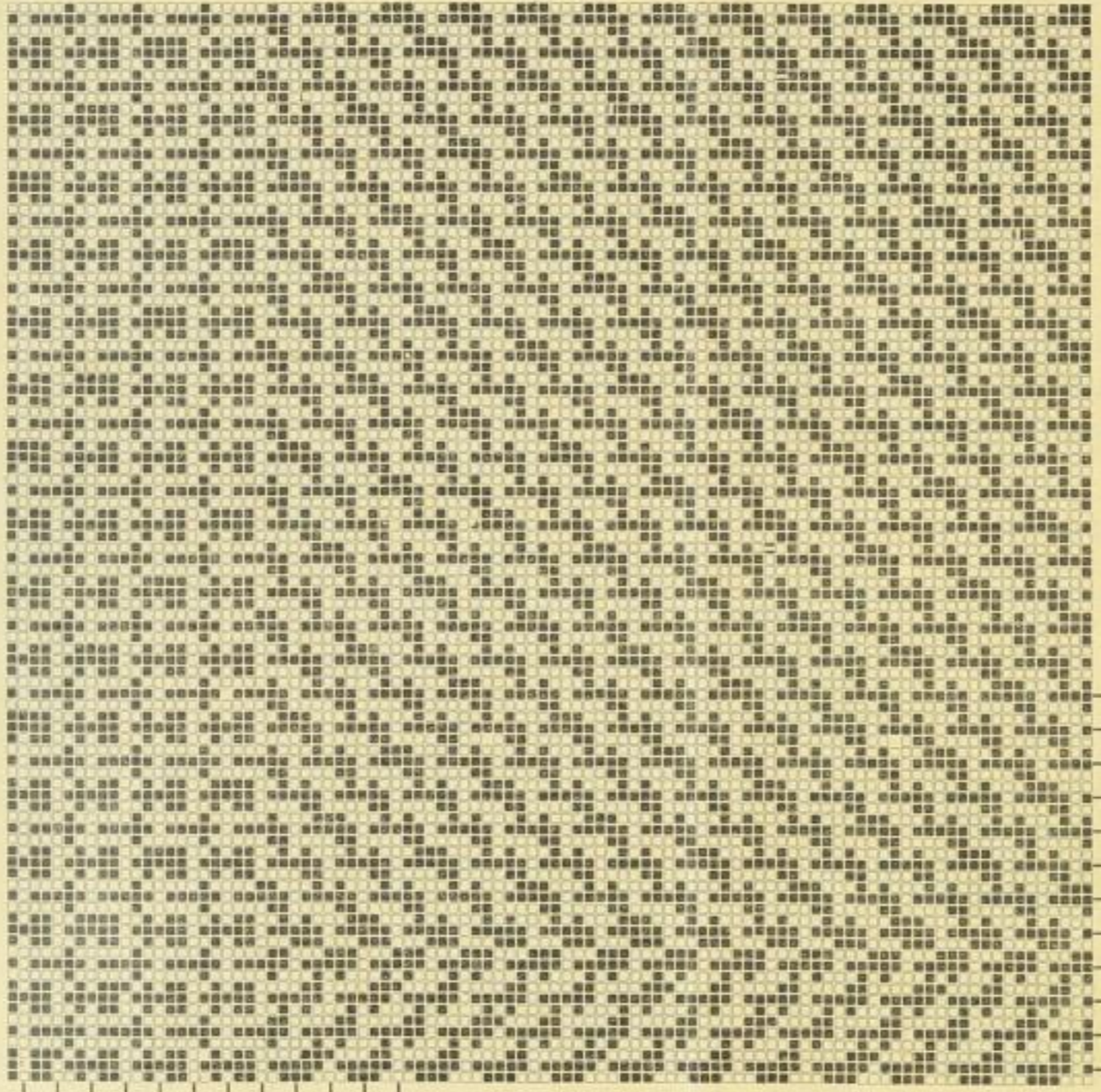
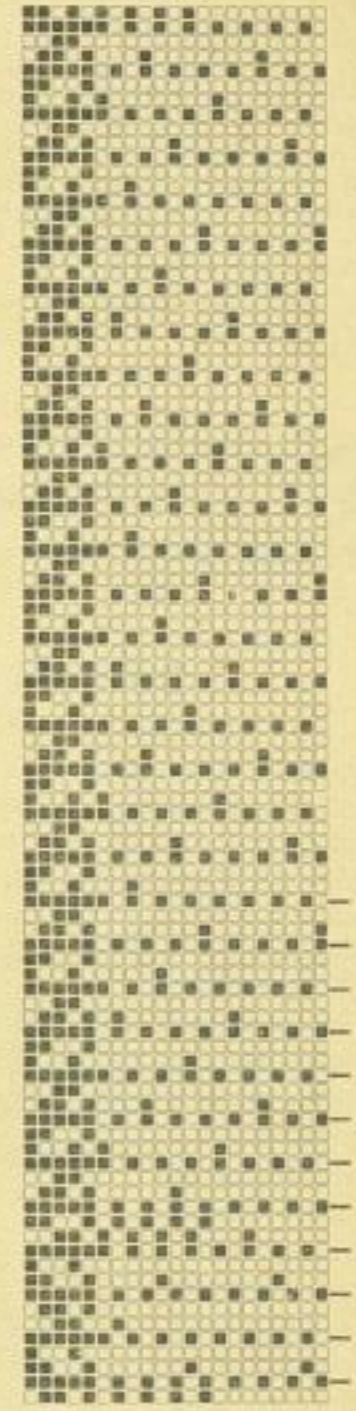


Fig. 3.



### Die neuen Muster unserer deutschen Buckskinfabrikanten.

Der Wochenschrift für Spinnerei und Weberei entnehmen wir einen mit C. R. Sch. in Ch. gezeichneten, wie oben betitelten Artikel über die Muster unserer Fabrikanten, wir lassen den Wortlaut dieses Artikels hier folgen, da wir mit dessen Inhalt und Tendenz vollkommen einverstanden sind.

In einer der letzten Nummern einer in Oesterreich erscheinenden Textilzeitung befindet sich eine Kritik über einen Modenbericht einer kürzlich in Sachsen erschienenen ähnlichen Zeitung, worin, abgesehen von den Einzelheiten selbst, folgender Satz aufgestellt ist:

„Es ist aber eine notorische Thatsache, durch deren Constatirung wir nicht etwa der eminenten Tüchtigkeit und Leistungsfähigkeit der deutschen Buckskinfabrikanten zu nahe treten wollen, dass die deutschen Mustercollectionen gewissermassen bloß ein Abklatsch der englischen sind und dass die deutschen

Fabrikanten in Bezug auf den Geschmack auf jede eigene Initiative verzichten und sich daran genügen lassen, mit ebensoviel Eifer als Geschmack, welches letzteres übrigens auch aller Anerkennung werth ist, die englischen Collectionen zu copiren.“

Ob nun dieser unsere deutschen Buckskinfabrikanten so sehr in Schatten stellende Ausspruch in Bezug auf ihre Musterauswahlen auf Wahrheit beruht oder nicht, soll und kann hier nicht erörtert werden, dass er aber zu gewissen eigenartigen Betrachtungen Veranlassung giebt und geben muss oder vielmehr, dass dergleichen Auslassungen nicht gleichgültig dahingegenommen werden können, unterliegt wohl keinem Zweifel.

Also die deutschen Musterauswahlen in Herrenstoffen sind gewissermassen ein Abklatsch der englischen Muster und die deutschen Fabrikanten verzichten auf das Selbstvorgehen in Herstellung von Neuheiten und neuer Muster überhaupt.

Mag nun diese kecke Behauptung noch so sehr gewagt erscheinen, so liegt doch, abgesehen von den hier in Frage